









1



2



3





















9















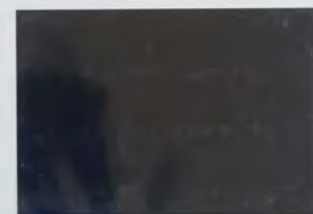
















**Notgeld der Stadt
Erfurt**

zur Erinnerung an die 400-jährige
Wiederkehr des Tages, an dem
Luther auf der Reise zum Reichs-
tage zu Worms in Erfurt weilte.

7. April 1921



Der
Luther
nicht
Gute
Da
eum
man
fret
und



mu
nge
am
den
sein
und
fest
ste
den

Das
enge
Licht
gebt
daher
kein
Licht



Gibt
der
Wen
einen
nen
nen
den

Don
so
woll
tats
da
gen
die
wahr
heit
und



um
ges
nun
sol
ste
mir
es
20
kalt
kalt
den

Das
Wort
teile
sollen
lassen
haben
Licht
kein
dank
dazu
haben



Es
ist
beim
wahr
saul
dem
Lan
tats
sein
Geist
und
Guten

Die
Angst
mich
zu
ver
wer
feln
trieb



Das
mich
denn
Sten
den
beis
nur
blieb

50

Funzig
Dieser Gutschein
wird von allen
Städtebankhas
sen jederzeit in
nicht innerhalb eines Monats nach öffentlicher Auktion
Deckung des Magistrats zur Einlösung verpfändet wird.

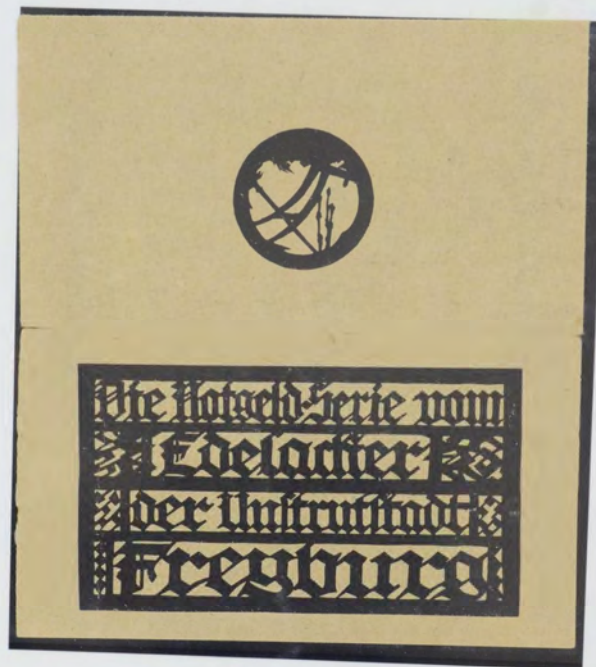
Funzig
Zahlung ge
nommen, er ver
liert seine Gült
igkeit, wenn er
nicht innerhalb eines Monats nach öffentlicher Auktion
Deckung des Magistrats zur Einlösung verpfändet wird.

Notgeld der Stadt Erfurt
Erfurt, den 7. April 1921.

Der Magistrat.

W. Adam Langhans

R. 20126







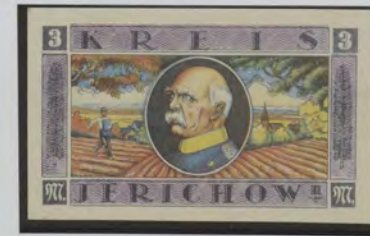
































Notgeld der Stadt Mühlhausen in Thüringen.

(Bauernkriegserie)

So mancher denkt: „Was geht's mich an,
Die alte Zeit ist abgetan!“ –
Nein, Freund! Du siehst hier Stück um Stück
Der Deutschen alten Missethat.
Und bitter, wie wir's heut erleben,
So hat es damals sich begeben:
Die stolzen Sieger siehst Du stehn,
Die Weiber vergeblich bitten und flehn.
Du siehst des Volkes der Dichter und Denker
Gewaltige und geheime Lenker,
Du siehst Dorfzürer und bösen Schluß,
Weh, wer aus Schaden klag werden muß.





50 Pfg.

A

Heinrich Pfeiffer
leitete den Bau-
ernkrieg in Mittel-
deutschland ein.
Er trat 1525 auf
den Dierufstein
vor der Marienkir-
che in Mühlhausen
und rief: „Hört zu,
ich will euch ein
ander hier den
kündigen.“



50 Pfg.

B

Nach Unruhen
Aufständen u. Stün-
derungen zwangen
die „Acht Mann-
den“ Bürgermeister
Kodemann der Ko-
mune der Stadt
in ihre Hände zu
legen.



50 Pfg.

C

Thomas Münzer
kam nach Mühlhau-
sen predigte u. hatte
großen „Erfolg“.
Aber nur 300 Mann
folgten ihm nach
Frankenhausen,
wo der Bauernheer
von den Fürsten ge-
stellt wurde.



50 Pfg.

D

Vor der Schlacht
hielt Münzer eine
lange Rede an die
versammelten Bauern
und sagte, er wolle
alle Kugeln mit sei-
nen Armen aufneh-
men. Doch seine Worte
konnten das furcht-
bare Schicksal der
Bauern nicht auf-
halten. Ihrer waren
mehr denn
5000 erschlagen.



50 Pfg.

E

Die Säger nahmen
Rache an dem we-
losen Mühlhausen.
Sogar zogen an die
2000 Mühlhäuser
Frauen u. „Aung-
frauen“ in der Säger
der Fürsten, taten
einen Fußfall und
baten um Gnade.
Aber es war
vergebens.



50 Pfg.

F

Münzer
u. Pfeiffer
wurden neben vi-
len anderen mit
dem Schwert ge-
richtet. Ihre Köpfe
auf Stöbe gesteckt
und öffentlich
ausgestellt.

Notgeld der Stadt Mühlhausen in Thüringen

(Bauernkriegserie)

So mancher denkt: „Was geht's mich an,
Die alte Zeit ist abgetan!“ –
Nein, Freund! Du siehst hier Stück um Stück
Der Deutschen altes Mühsal,
Und bitter, wie wir's heut erleben,
So hat es damals sich begeben:
Die stolzen Sieger siehst Du heu,
Die Weiber vergeblich bitten und sehn,
Du siehst des Volkes der Dichter und Denker
Gewaltige und geheime Lenker,
Du siehst Verführung und bösen Schluß,
Weh, wer aus Schaden klug werden muß.













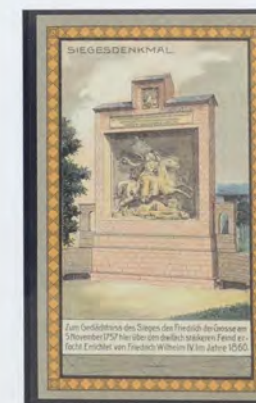






- 1658–1748 Quedlinburg unter den Herzögen von Sachsen-Weissenfels, unter denen es reichsunmittelbares Fürstentum wird.
- 1678 (29. Aug.) Größtes Brandunglück, alle öffentlichen Gebäude in Asche.
- 1698 Der Turm an dem nach dem Brande von 1678 wieder hergestellten Rathause erbaut.
- 1716 Unter Herzog Christian von Sachsen-Weissenfels Feier der Erneuerung der Quedlinburger Burgkirche.
- 1746 Quedlinburg fällt an Kurachsen zurück.
- 1815 Quedlinburg durch den Wiener Frieden preussisch.
- 1862 (21. Juni) Dichter Johannes Schlaf in Quedlinburg geboren.



























früher Hotel Zehnpfund.



Eingang ins Bodetal.



Bodensee.



Sitz des Reiches von dem boden Strahlend.



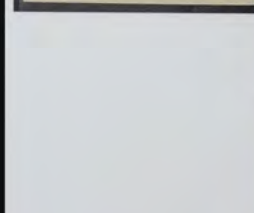
Kurhaus.



Kurhausgebäude.



Kittergut mit dem Rest des alten Klosters Mönchshaus.



Der Winkel.



Wintergarten in Thale.



Thale a.H. Oberer Stadteil.



Lützenjanzplatz mit Wächterhufstein.



Thale a.H. Oberer Stadteil.



















Aufbahrung der Leiche Gustav. Adolfs am Grabe Luthers in der Schloßkirche zu Wittenberg 1633

50



Karl X. reitet durch das verheerte Wittenberg 1657

50



Besuch Peters des Großen in Luthers Wohnstube 1713

100



Eine Mark



Die Reichsarmee einher das von den Preußen besetzte Wittenberg, 1760

200



Zwei Mark



Wiedergewinnung Wittenbergs durch Tsarism am 14. Januar 1813

500



Fünf Mark

